FRM

Fédération Suisse Romande des entreprises
de menuiserie, ébénisterie et charpenterie

VSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten

Berufsbildung

Gladbachstrasse 80
Postfach
8044 Zürich

Telefon 044 267 81 00
Fax 044 267 81 50
www.vssm.ch

BILDUNGSPLAN zur Verordnung über die berufliche Grundbildung

30513 Schreinerin EFZ/Schreiner EFZ
mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

30514 Möbel/Innenausbau
30515 Bau/Fenster
30516 Wagner
30517 Skibau

Vom 14.08.2013

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG 3

QUALIFIKATIONSPROFIL 4

I Berufsbild 4
II Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen 6
III Anforderungsniveau 7

HANDLUNGSKOMPETENZEN 7

Methodenkompetenzen 7
Sozial- und Selbstkompetenzen 9
Taxonomiestufen (K-Stufen) 10

A) HANDLUNGSKOMPETENZBEREICHE, BERUFLICHE HANDLUNGSKOMPETENZEN UND LEISTUNGSZIELE JE LERNORT 11

B) LEKTIONENTAFEL 39

C) ORGANISATION, AUFTEILUNG UND DAUER DER ÜBERBETRIEBLICHEN KURSE 40

D) QUALIFIKATIONSVERFAHREN 42

GENEHMIGUNG UND INKRAFTTRETEN 44

ANHANG VERZEICHNIS DER INSTRUMENTE ZUR FÖRDERUNG DER QUALITÄT DER BERUFLICHEN GRUNDBILDUNG 45

EINLEITUNG

Der Bildungsplan ist das berufspädagogische Konzept der 4-jährigen beruflichen Grundbildung für die Schreinerin und den Schreiner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Er konkretisiert die Grundbildung der vier Fachrichtungen:

- Möbel/Innenausbau
- Bau/Fenster
- Wagner
- Skibau

an den drei Lernorten Betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse mit dem Ziel, eine Generalistenausbildung für gewerbliche und industrielle Betriebe zu schaffen.

Der Bildungsplan besteht aus vier Teilen (A bis D)

Teil A gliedert die Bildungsziele in drei Ebenen:

- die Handlungskompetenzbereiche;
  sie fassen die Handlungskompetenzen nach Themen oder Technologien zusammen;
- die beruflichen Handlungskompetenzen;
  sie werden als Kombination von Kenntnissen, Fähigkeiten und Haltungen zu bestimmten Handlungen verstanden und in Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz unterschieden;
- die Leistungsziele;
  sie ordnen die Bildungsziele den einzelnen Lernorten zu.

Neben den berufsspezifischen Inhalten enthält der Bildungsplan:

- die Lektionentafel der Berufsfachschule (Teil B)
- Ausführungen zu den überbetrieblichen Kursen (Teil C)
- die Eckwerte zum Qualifikationsverfahren (Teil D)
- die vorgeschriebenen Hilfsmittel für die Ausbildung.

Der Bildungsplan ist vom Schweizerischen Schreinermeisterverband VSSM und der Fédération suisse romande des entreprises de menuiserie, ébénisterie et charpenterie FRM erlassen und wird durch das SBFI genehmigt. Die Fachgruppen Wagner und Skibauer, Fenster- und Fassadenbau FFF, Swiss Shopfitters und Monteure sind wie die 21 regionalen Sektionen Teilorganisationen des VSSM und werden durch diesen vertreten.

QUALIFIKATIONSPROFIL

Das Qualifikationsprofil ist eine Zusammenfassung der Handlungskompetenzbereiche und beruflichen Handlungskompetenzen, über welche Schreinerinnen/Schreiner auf Stufe EFZ am Ende der Ausbildung verfügen müssen.
Den Handlungskompetenzbereichen werden eine oder mehrere berufliche Handlungskompetenzen zugeordnet, welche wiederum mit Leistungszielen messbar konkretisiert werden (siehe Teil A).
Die Leistungsziele im Betrieb stellen die eigentlichen Ausbildungsziele für die Bildung in beruflicher Praxis dar. Die Zielerreichung wird durch die Leistungsziele der Berufsfachschule und der überbetrieblichen Kurse ergänzt und unterstützt.

I Berufsbild

Schreinerinnen und Schreiner EFZ arbeiten in folgenden vier Fachrichtungen:

- Möbel/Innenausbau
- Bau/Fenster
- Wagner
- Skibau

Sie sind die Generalisten in ihrem Betrieb. Je nach Fachrichtung erstellen sie aufgrund von Planungsunterlagen verschiedene Produkte und arbeiten mit anderen Handwerkerinnen und Handwerkern zusammen. Sie beraten Kundinnen und Kunden zu Servicearbeiten und Reparaturen.

Im Bereich Möbel/Innenausbau werden u.a. Schränke, Tische, Küchen, Korpusse, Innentüren, Wand- und Deckenverkleidungen hergestellt.

Im Bereich Bau/Fenster werden u.a. Aussentüren, Tore, Fenster und Dachfenster hergestellt.

Im Bereich Wagner werden u.a. Sportgeräte und Holzgeräte für die Landwirtschaft und Haushalt sowie Wagen und Karosserien aus Holz hergestellt.

Im Bereich Skibau werden verschiedene Skiarten produziert, verkauft und Servicearbeiten ausgeführt.

Berufliche Handlungskompetenzen

Die Bildungsziele sind in fünf Handlungskompetenzbereiche gegliedert:
1. Vorbereiten und Planen
2. Herstellen von Produkten
3. Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich
4. Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich
5. Ausführen von Montagearbeiten

Berufsausübung

Betriebe in der Schreinerbranche unterliegen hohen Anforderungen in Bezug auf Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und dem ressourcenschonenden Umgang mit umweltschonenden Materialien.

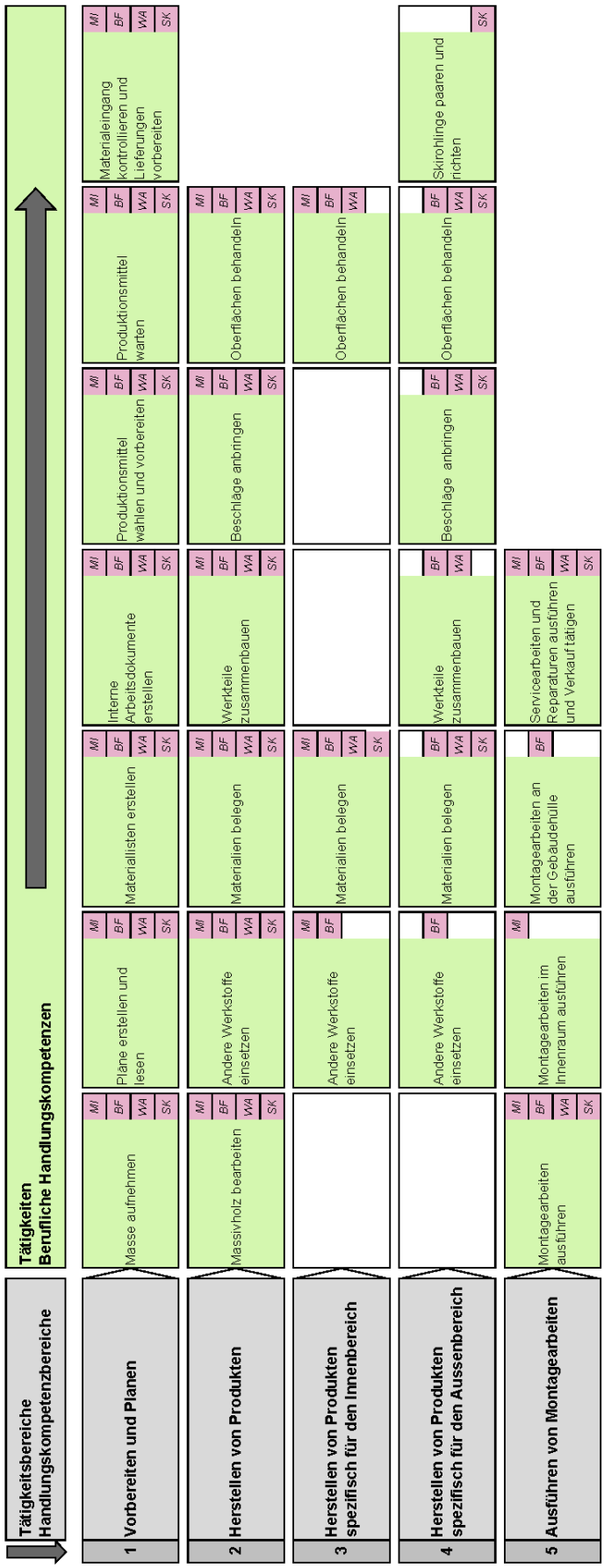
Schreinerinnen und Schreiner EFZ:

- führen ihren Beruf in kleinen, mittleren und grossen Unternehmen oder in spezialisierten Industriebetrieben aus,
- haben handwerkliches Geschick, arbeiten exakt mit modernsten Maschinen und anderen Betriebsmitteln und verfügen über ein sehr gutes räumliches Vorstellungsvermögen,
- arbeiten eigenverantwortlich und sind kreativ,
- respektieren ihr Arbeitsumfeld und pflegen einen anständigen und entgegenkommenden Kontakt zu Mitarbeitenden und Kundschaft,
- arbeiten nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen. Dabei berücksichtigen sie die jeweiligen Normen und Vorschriften.

Bedeutung des Berufes für die Gesellschaft

Mit ihrer Kreativität und ihrer exakten Arbeitsweise verschönern Schreinerinnen und Schreiner EFZ mit ihren Produkten die Lebensräume der Menschen.
Die Schreinerbranche beschäftigt mehrere tausend Lernende und zehntausende von Schreinerinnen und Schreiner. Für eine Kaderfunktion ist in der Regel eine höhere Berufsbildung erforderlich. Diese baut auf der beruflichen Grundbildung auf.

II Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen



Pro berufliche Handlungskompetenz sind mittels Leistungszielen folgende Themen ausformuliert:
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz
- Ökologie/Entsorgung/Umweltschutz

Legende Fachrichtungen:
MI = Möbel/Innenausbau
BF = Bau/Fenster
WA = Wagner
SK = Skibau

III Anforderungsniveau

Das Anforderungsniveau des Berufes ist im Bildungsplan (Teil A, Handlungskompetenzbereiche, berufliche Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort) im Rahmen von Taxonomiestufen (K1–K6) bei den Leistungszielen detailliert festgehalten.

HANDLUNGSKOMPETENZEN

Bei den Handlungskompetenzen wird zwischen Fach-, Methoden- sowie Sozial- und Selbstkompetenz unterschieden. Sie befähigen die ausgebildete Fachperson, den Beruf Schreinerin/Schreiner EFZ kompetent auszuüben und auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen.

Fachkompetenz

Die Fachkompetenz wird nach den Handlungskompetenzbereichen, den beruflichen Handlungskompetenzen und den Leistungszielen gegliedert.

Die **Handlungskompetenzbereiche** stellen die Arbeitssituation in einem umfassenden Kontext dar und geben einen Einblick, mit welchen Tätigkeiten und Herausforderungen die Berufsleute in der Praxis konfrontiert werden. Sie sind für alle Lernorte verbindlich und zeigen den Praxisbezug detailliert auf.

Die **beruflichen Handlungskompetenzen** stellen die Arbeitssituationen dar, über welche Berufsleute verfügen müssen, um im Beruf erfolgreich agieren zu können. Sie beschreiben Einstellungen, Haltungen oder übergeordnete Verhaltenseigenschaften der Lernenden. Auch diese Zielebene ist für alle Lernorte verbindlich und strukturiert den Kompetenzaufbau wie auch die Kompetenzüberprüfung.

Die **Leistungsziele** beschreiben einzelne, in der Regel messbare Tätigkeiten und beobachtbares Verhalten. Sie strukturieren den Lernprozess, werden den einzelnen Lernorten zugewiesen und ermöglichen die Lernortkooperation. Der jeweilige Lernort übernimmt für die zugewiesenen Leistungsziele die Verantwortung für die Vermittlung der einzelnen Kenntnisse und Fähigkeiten.
Die Leistungsziele sind auch einer entsprechenden Taxonomiestufe (Kompetenzbeschreibungen K1-K6) zugeordnet.

Im Teil A des Bildungsplans sind die überfachlichen Kompetenzen in Form von **Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen** stichwortartig bei den beruflichen Handlungssituationen dargestellt. Die drei Kompetenzbereiche werden immer zusammen gefördert.

Methodenkompetenzen

Die **Methodenkompetenzen** ermöglichen den Schreinerinnen/Schreinern EFZ dank guter persönlicher Arbeitsorganisation eine geordnete und geplante Arbeitsweise, einen sinnvollen Einsatz der Hilfsmittel und das zielgerichtete und durchdachte Lösen von Problemen. Die genaue Zuordnung ist aus Teil A ersichtlich.

M1 Effiziente Arbeitstechniken

Schreinerinnen/Schreiner führen ihre Arbeiten unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit effizient und systematisch aus und halten dabei Ordnung. Sie

- wählen Informationsquellen aufgabenbezogen aus und beschaffen sich zielgerichtet die erforderlichen Informationen;
- planen ihre Arbeiten und Projekte, setzen Prioritäten und entscheiden situationsgerecht;
- führen ihre Arbeiten kostenbewusst und zielorientiert aus;
- kontrollieren, korrigieren und dokumentieren ihre ausgeführten Arbeiten;
- reflektieren ihre Arbeiten und ihr Handeln, um ihre Leistung und ihr Verhalten zu optimieren.

M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Schreinerinnen/Schreiner stellen ihre Tätigkeiten in den Zusammenhang mit anderen Aktivitäten ihrer Unternehmung für die sie arbeiten. Sie

- verstehen ihre Tätigkeit als Teil eines Produktionsablaufes;
- stellen betriebswirtschaftliche Prozesse und deren Zusammenhänge verständlich dar;
- erkennen Abhängigkeiten und Schnittstellen;
- lösen auftretende Probleme rasch möglichst, zielorientiert und stufengerecht;
- tragen in ihrem Arbeitsbereich dazu bei, Arbeitsabläufe zu optimieren;
- sind sich der Auswirkung ihrer Arbeit auf ihre Arbeitskolleginnen und –kollegen und auf den Erfolg des Unternehmens bewusst.

M3 Informations- und Kommunikationsmittel

Schreinerinnen/Schreiner nutzen die gängigsten Informations- und Kommunikationstechnologien und interessieren sich für Neuerungen. Sie beschaffen sich dazu selbstständig Informationen.

M4 Lernstrategien

Schreinerinnen/Schreiner kennen verschiedene Strategien zur Steigerung des Lernerfolgs und zur Unterstützung des lebenslangen Lernens. Sie wenden die für sie geeigneten Techniken situativ an.

M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln

Schreinerinnen/Schreiner sind offen für Neues und für unkonventionelle Vorgehensweisen. Sie sind fähig, herkömmliche Denkmuster zu verlassen und innovative Ideen aus verschiedenen Gesichtspunkten zu betrachten und können auf unvorhergesehene Situationen flexibel reagieren.

M6 Ökologisches Verhalten

Schreinerinnen/Schreiner verhalten sich umweltbewusst und befolgen die entsprechenden Vorschriften. Sie

- verwenden Energie, Güter, Arbeits- und Verbrauchsmaterial sparsam;
- gehen mit Einrichtungen sorgfältig um;
- vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle umweltgerecht;
- vermeiden beim Arbeiten schädlichen oder lästigen Lärm;
- erkennen Verbesserungsmöglichkeiten.

M7 Ökonomisches Verhalten

Schreinerinnen/Schreiner sind sich bewusst, dass die Personal- und Materialkosten einen wesentlichen Teil der Herstellungskosten darstellen. Sie

- arbeiten zielorientiert und setzen die ihnen anvertrauten Maschinen, Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel effizient ein;
- handeln im Bewusstsein, dass ihre Tätigkeit auf die nachfolgenden Arbeitsschritte sowie auf den Erfolg des Unternehmens Auswirkungen hat und verhalten sich entsprechend.

M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln (Sorgfalt, Sauberkeit)

Schreinerinnen/Schreiner sind sich der Bedeutung der Qualität bewusst und tragen zu deren Sicherung und Entwicklung bei. Sie arbeiten mit der notwendigen Sorgfalt.

Sozial- und Selbstkompetenzen

Die **Sozial- und Selbstkompetenzen** ermöglichen den Schreinerinnen/Schreiner EFZ Anforderungen in Kommunikations- und Teamsituationen angemessen zu bewältigen. Dabei stärken sie ihre Persönlichkeit und sind bereit, an ihrer eigenen Entwicklung zu arbeiten. Die genaue Zuordnung ist aus Teil A ersichtlich.

S1 Eigenverantwortliches Handeln

Schreinerinnen/Schreiner erledigen die ihnen übertragenen Arbeiten mit einer positiven Grundhaltung und Motivation. Sie gestalten die betrieblichen Abläufe aktiv und eigenverantwortlich mit.

S2 Lebenslanges Lernen

Schreinerinnen/Schreiner sind offen für Neuerungen und Marktveränderungen. Sie stellen sich auf lebenslanges Lernen ein und stärken ihre Arbeitsmarktfähigkeit und ihre Persönlichkeit, indem sie neu erworbenes Wissen in ihren Alltag einbringen und umsetzen.

S3 Kommunikationsfähigkeit

Schreinerinnen/Schreiner sind gesprächsbereit und setzen die Regeln der verbalen und nonverbalen Kommunikation im Kontakt mit ihren Arbeitskollegen, Vorgesetzten und Kunden situativ um.

S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit

Schreinerinnen/Schreiner reagieren in Konfliktsituationen ruhig und überlegt. Sie stellen sich der Auseinandersetzung und akzeptieren andere Standpunkte. Sie sind kritikfähig, diskutieren sachbezogen und suchen nach konstruktiven Lösungen.

S5 Teamfähigkeit

Schreinerinnen/Schreiner integrieren sich und andere in unterschiedlichste Gruppen und leisten konstruktive Beiträge zur gemeinsamen Zielerreichung. Sie sorgen für ein positives Klima in der Gruppe, sind fähig im Team zu arbeiten, verstehen die Regeln und nutzen Erfahrungen erfolgreicher Teamarbeit. Sie sind bereit, bei Meinungsverschiedenheiten andere Standpunkte gelten zu lassen.

S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen

Schreinerinnen/Schreiner sind sich bewusst, dass sie mit ihrem Auftreten den Betrieb auch gegenüber Kundinnen und Kunden repräsentieren. Sie treten diskret, freundlich, offen und hilfsbereit auf. Zudem sind sie ordentlich, pünktlich, sachlich und zuverlässig.

S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Schreinerinnen/Schreiner können mit Belastungen umgehen, indem sie die ihnen zugewiesenen Aufgaben ruhig, überlegt und mit dem nötigen Durchhaltewillen angehen. In kritischen Situationen behalten sie den Überblick und halten dabei die Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes ein. Sie streben eine ausgewogene, gesunde Lebensweise an.

S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender

Schreinerinnen/Schreiner anerkennen kulturelle Eigenheiten und gehen damit rücksichtsvoll und wertschätzend um. Sie sind sich der Bedürfnisse, Interessen und Rechte unterschiedlicher Personengruppen bewusst und sorgen für eine Ausgewogenheit der Chancen.

Taxonomiestufen (K-Stufen)

Jedes Leistungsziel hat eine Kennzeichnung in der Form einer taxonomischen Stufe. Es werden sechs Kompetenzbeschreibungen unterschieden (K1 bis K6). Diese Zuteilungen machen eine Aussage über das kognitive Anspruchsniveau des jeweiligen Leistungszieles.

Im Einzelnen bedeuten sie:

K1 Wissen

Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen, aufzählen, kennen.
Beispiel Berufsfachschule: 2.5.3 Sicherheit / Vorschriften

- Sie benennen verschiedene Sicherheitsbeschläge.

K2 Verstehen

Informationen verstehen, erklären, beschreiben, erläutern, aufzeigen.
Beispiel Berufsfachschule: 1.1.1. Hilfsmittel

- Sie beschreiben branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme und deren Einsatz (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).

K3 Anwenden

Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.
Beispiel überbetriebliche Kurse: 1.1.2. Massaufnahmen

- Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.

K4 Analyse

Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehungen zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.
Beispiel überbetriebliche Kurse: 1.2.3 Werkzeichnungen

- Sie bestimmen mit Hilfe von Werkzeichnungen die erforderlichen Arbeitsschritte.

K5 Synthese

Einzelne Elemente eines Sachverhaltes kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.
Beispiel überbetrieblicher Kurs: 1.5.2 Vorbereitungen

- Sie bereiten die Maschinen/Kleinmaschinen inkl. CNC-Bearbeitungszentrum unter Berücksichtigung von Sicherheit, Qualität und Effizienz vor.

K6 Bewertung

Bestimmte Informationen und Sachverhalte nach Kriterien beurteilen.
(auf Stufe Schreinerin/Schreiner EFZ nicht relevant)

A) HANDLUNGSKOMPETENZBEREICHE, BERUFLICHE HANDLUNGSKOMPETENZEN UND LEISTUNGSZIELE JE LERNORT

Handlungskompetenzbereich

1 Vorbereiten und Planen

Das einwandfreie Vorbereiten und Planen ist die Voraussetzung für eine ökonomische und ökologische Herstellung von Produkten.
Dazu nehmen Schreinerinnen/Schreiner EFZ Masse auf und erstellen Pläne, Materiallisten und interne Arbeitsdokumente. Sie wählen die Produktionsmittel, bereiten diese vor und warten sie. Sie kontrollieren den Materialeingang und bereiten Lieferungen vor.

Berufliche Handlungskompetenz

1.1 Masse aufnehmen

Schreinerinnen/Schreiner verwenden bei Massaufnahmen die branchenüblichen Hilfsmittel und die wichtigsten Normmasse.

Methodenkompetenz

M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S3 Kommunikationsfähigkeit
S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen
S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
1.1.1 Hilfsmittel	Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).	**K3** MI BF WA SK	Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).	**K4** MI BF WA SK	Sie beschreiben branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme und deren Einsatz (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).	**K2** MI BF WA SK
1.1.2 Massaufnahmen	Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.	**K3** MI BF WA SK	Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.	**K3** MI BF WA SK	Sie erstellen Checklisten und Handskizzen für die Massaufnahme.	**K3** MI BF WA SK
1.1.3 Normmasse	Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an.	**K3** MI BF WA SK	Sie wenden die wichtigsten Normmasse an.	**K3** MI BF WA SK	Sie unterscheiden die wichtigsten Normmasse.	**K4** MI BF WA SK

Berufliche Handlungskompetenz

1.2 Pläne erstellen und lesen

Schreinerinnen/Schreiner erstellen Konstruktionsstudien und Werkzeichnungen. Dabei berücksichtigen sie die bauphysikalischen Grundsätze und die im Bauwesen relevanten Normen und Vorschriften.

Methodenkompetenz

M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M3 Informations- und Kommunikationsmittel
M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S2 Lebenslanges Lernen
S3 Kommunikationsfähigkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
1.2.1 Konstruktionen	Sie setzen Konstruktionen um.	K3 MI BF WA SK	Sie setzen Konstruktionen um.	K3 MI BF WA SK	Sie erstellen grundlegende Konstruktionsstudien.	K3 MI BF WA SK
1.2.2 Entwickeln / Gestalten	Sie setzen die Gestaltung von Schreinerarbeiten um.	K3 MI BF WA SK			Sie skizzieren anhand von aktuellen Gestaltungsgrundsätzen einfache Objekte.	K3 MI BF WA SK
1.2.3 Werkzeichnungen	Sie setzen betriebsübliche Werkzeichnungen um.	K3 MI BF WA SK	Sie bestimmen mit Hilfe von Werkzeichnungen die erforderlichen Arbeitsschritte.	K4 MI BF WA SK	Sie erstellen Werkzeichnungen und Montageabläufe nach der Branchennorm.	K3 MI BF WA SK
1.2.4 Bauphysik	Sie wenden die bauphysikalischen Grundsätze im Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchteschutz an.	K3 MI BF WA			Sie differenzieren die bauphysikalischen Grundsätze im Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchteschutz.	K4 MI BF WA SK
1.2.5 Normen / Vorschriften	Sie wenden die im Bauwesen relevanten Normen, Vorschriften und nachhaltigen Qualitätsstandards an.	K3 MI BF			Sie erläutern die im Bauwesen relevanten Normen, Vorschriften und nachhaltigen Qualitätsstandards.	K2 MI BF

Berufliche Handlungskompetenz

1.3 Materiallisten erstellen

Schreinerinnen/Schreiner erstellen aufgrund von Planungsunterlagen Werkstofflisten und andere Listen.

Methodenkompetenz
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz
S1 Eigenverantwortliches Handeln

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
1.3.1 Werkstofflisten	Sie erstellen betriebsübliche Werkstofflisten (Skibau: Rüst- und Aufbaulisten).	K3 MI BF WA SK	Sie interpretieren Werkstofflisten (Skibau: Rüst- und Aufbaulisten).	K2 MI BF WA SK	Sie erstellen aufgrund von Planungsunterlagen Werkstofflisten (Skibau: Rüst- und Aufbaulisten) nach der Branchennorm.	K3 MI BF WA SK
1.3.2 andere Listen	Sie erstellen betriebsübliche Listen (z.B. Beschlägeliste, Montageliste, Glasliste etc.).	K3 MI BF WA SK	Sie interpretieren Listen (z.B. Beschlägeliste, Montageliste, Glasliste etc.).	K2 MI BF WA SK	Sie erstellen Listen (z.B. Beschlägeliste, Montageliste, Glasliste etc.) nach geltenden Branchennormen.	K3 MI BF WA SK

Berufliche Handlungskompetenz

1.4 Interne Arbeitsdokumente erstellen

Schreinerinnen/Schreiner führen einwandfreie Arbeitsrapporte und Lerndokumentationen und schätzen ihre Kosteneffizienz richtig ein.

Methodenkompetenz
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz
S1 Eigenverantwortliches Handeln

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
1.4.1 Arbeitsrapporte	Sie füllen betriebsübliche Zeit- und Regierapporte aus.	K3 MI BF WA SK			Sie beschreiben Zeit- und Regierapporte und deren Auswirkung auf die Kalkulation.	K2 MI BF WA SK
1.4.2 Lerndokumentationen	Sie zeigen ihre betriebliche Ausbildung und die dabei gewonnenen Erkentnisse in einer Lerndokumentation auf.	K3 MI BF WA SK	Sie zeigen ihre überbetriebliche Kursausbildung und die dabei gewonnenen Erkenntnisse in einer Lerndokumentation auf.	K3 MI BF WA SK	Sie setzen Grundlagen zum Führen einer Lerndokumentation um.	K3 MI BF WA SK
1.4.3 innerbetriebliche Kosten	Sie schätzen bei ihren eigenen Arbeiten ihre Kosteneffizienz richtig ein.	K3 MI BF WA SK			Sie beschreiben die Zusammensetzung des Verkaufspreises und die Grundlagen der Kalkulation.	K2 MI BF WA SK

Berufliche Handlungskompetenz

1.5 Produktionsmittel wählen und vorbereiten

Schreinerinnen/Schreiner wählen, unter berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, für den jeweiligen Arbeitsgang das geeignete Produktionsmittel und das richtige Werkzeug und bereiten diese fachgerecht vor.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
1.5.1 Auswahl	Sie wählen für den jeweiligen Arbeitsgang das geeignete Produktionsmittel.	K3 MI BF WA SK	Sie wählen für den jeweiligen Arbeitsgang das geeignete Produktionsmittel.	K3 MI BF WA SK	Sie beschreiben den Verwendungszweck der verschiedenen Produktionsmittel.	K2 MI BF WA SK
1.5.2 Vorbereitungen	Sie bereiten die Maschinen/Kleinmaschinen unter Berücksichtigung von Sicherheit, Qualität und Effizienz vor.	K5 MI BF WA SK	Sie bereiten die Maschinen/Kleinmaschinen inkl. CNC-Bearbeitungszentrum unter Berücksichtigung von Sicherheit, Qualität und Effizienz vor.	K5 MI BF WA SK	Sie beschreiben die Anwendungen von Maschinen und die Voraussetzungen zu deren Funktionsweise (z.B. Datenaufbereitung mit C-Technologien).	K2 MI BF WA SK
1.5.3 Werkzeuge	Sie wenden die Werkzeuge unter Berücksichtigung der zu verarbeitenden Materialien, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden die Werkzeuge unter Berücksichtigung der zu verarbeitenden Materialien, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes an.	K3 MI BF WA SK	Sie analysieren die verschiedenen Eigenschaften der Werkzeuge (z.B. Schnittgeschwindigkeit, Winkel, Geometrie, Schneidematerial), deren Einsatzgebiete, sowie deren Unfall- und Gesundheitsrisiken.	K4 MI BF WA SK

Berufliche Handlungskompetenz

1.6 Produktionsmittel warten

Schreinerinnen/Schreiner führen unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und des Umweltschutzes Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten aus.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
1.6.1 Stationäre Maschinen inkl. Werkzeuge	Sie pflegen stationäre Maschinen und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Bedienungs- sowie der betriebsüblichen Anleitungen fach - und umweltgerecht.	K3 MI BF WA SK	Sie pflegen stationäre Maschinen und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie der kursüblichen Anleitungen fach - und umweltgerecht.	K3 MI BF WA SK		

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
1.6.2 Kleinmaschinen inkl. Werkzeuge	Sie halten Kleinmaschinen und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Bedienungs- sowie der betriebsüblichen Anleitungen umweltgerecht instand.	**K3** **MI** **BF** **WA** **SK**	Sie halten Kleinmaschinen und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, sowie der kursüblichen Anleitungen umweltgerecht instand.	**K3** **MI** **BF** **WA** **SK**		
1.6.3 Handwerkzeuge	Sie halten ihren persönlichen Arbeitsplatz und ihre Handwerkzeuge sauber und instand.	**K3** **MI** **BF** **WA** **SK**	Sie halten ihren persönlichen Arbeitsplatz und ihre Handwerkzeuge sauber und instand.	**K3** **MI** **BF** **WA** **SK**		

Berufliche Handlungskompetenz

1.7 Materialeingang kontrollieren und Lieferungen vorbereiten

Schreinerinnen/Schreiner kontrollieren den Materialeingang und bereiten Lieferungen unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes einwandfrei vor.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S3 Kommunikationsfähigkeit
S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit
S5 Teamfähigkeit
S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
1.7.1 Materialeingänge	Sie überprüfen die eingegangenen Waren anhand von Lieferschein, Menge und Qualität.	**K3** **MI** **BF** **WA** **SK**				
1.7.2 Lieferungen	Sie bereiten produktbezogen und unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes Lieferungen vor.	**K5** **MI** **BF** **WA** **SK**			Sie begründen die Vorbereitungen der Lieferungen bezüglich Verpackung, Sicherung, Gewicht, Vermeidung von Leerfahrten etc.	**K2** **MI** **BF** **WA**

Handlungskompetenzbereich

2 Herstellen von Produkten

Beim ökonomischen und ökologischen Herstellen von Produkten wird ein einwandfreier Umgang mit Produktionsmitteln und Materialien vorausgesetzt.
Dabei verwenden Schreinerinnen/Schreiner EFZ Massivholz, andere Werkstoffe und Beläge. Sie bauen Werkteile zu Bauteilen zusammen, bringen Beschläge an und behandeln Oberflächen.

Berufliche Handlungskompetenz

2.1 Massivholz bearbeiten

Schreinerinnen/Schreiner achten beim Umgang mit Massivholz auf Holzfehler, Holzeinschnittarten, Holzschädlinge, Holzfeuchtigkeit, fachgerechte Lagerung und Entsorgung. Sie bearbeiten Massivholz mit Handwerkzeugen und Maschinen unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit sowie des Gesundheitsschutzes und verarbeiten die entsprechenden Klebstoffe.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Wagner führen zusätzlich einfache Drechslerarbeiten aus und wenden entsprechende Techniken für das Biegen von Holz an.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
2.1.1 Holzarten, Aufbau, Eigenschaften	Sie wählen die Holzarten dem Verwendungszweck entsprechend.	K3 MI BF WA SK	Sie unterscheiden die Holzarten bezüglich Aussehen, Aufbau, Herkunft, Label (FSC, HSH) und Verwendungszweck.	K4 MI BF WA SK	Sie unterscheiden die Holzarten bezüglich Aussehen, Eigenschaften, Aufbau, Herkunft, Label (FSC, HSH) und Verwendungszweck.	K4 MI BF WA SK
2.1.2 Holzeinschnittarten	Sie verwenden die Holzeinschnittarten auftragsgemäss.	K3 MI BF WA			Sie beschreiben die gebräuchlichen Holzeinschnittarten bezüglich Anwendung und Dimensionen.	K2 MI BF WA SK
2.1.3 Holzfehler / Schädlinge	Sie verwenden die Holzarten unter Berücksichtigung der Holzfehler/Schädlinge.	K3 MI BF WA	Sie verwenden die Holzarten unter Berücksichtigung der Holzfehler/Schädlinge.	K3 MI BF WA	Sie zeigen die Auswirkungen von Holzfehlern/Schädlingen auf das Produkt und die vorbeugenden oder bekämpfenden Massnahmen inklusive Schutzmassnahmen (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) auf.	K3 MI BF WA SK
2.1.4 Holztrocknung	Sie ordnen die Holzfeuchtigkeit und Trocknungsfehler in Bezug auf die Produktion und den Bestimmungsort des Produktes zu.	K4 MI BF WA SK			Sie zeigen die natürliche und technische Holztrocknung, mögliche Trocknungsfehler und Einsatzgebiete auf.	K3 MI BF WA SK
2.1.5 Schwinden / Quellen	Sie schätzen das Verformungsrisiko ab.	K3 MI BF WA SK	Sie schätzen das Verformungsrisiko ab.	K3 MI BF WA	Sie analysieren Verformungen und deren Auswirkungen auf das Endprodukt.	K4 MI BF WA SK

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
2.1.6 Transportieren / Lagern	Sie wählen Transportmittel und Lagermöglichkeiten unter Berücksichtigung fachgerechter Lagerung, der Arbeitssicherheit und des Gesundheisschutzes.	K3 MI BF WA SK			Sie zeigen die Lagermöglichkeiten für Innen- und Aussenlager und deren Sicherheitsanforderungen auf.	K3 MI BF WA SK
2.1.7 Zuschneiden	Sie wenden die betriebsüblichen Maschinen und Arbeitstechniken zum Zuschneiden sicher und effizient an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden Maschinen und Arbeitstechniken sicher und effizient an.	K3 MI BF WA SK		
2.1.8 Hobeln	Sie wenden die betriebsüblichen Maschinen und Arbeitstechniken zum Hobeln sicher und effizient an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden Maschinen und spezielle Arbeitstechniken sicher und effizient an.	K3 MI BF WA SK		
2.1.9 Bearbeitung mit anderen Maschinen	Sie wenden die betriebsüblichen Maschinen und Arbeitstechniken sicher und effizient an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden spezielle Maschinen und Arbeitstechniken sicher an (z.B. abgesetzte Kehlungen, Zapfen, Schrägschnitte).	K3 MI BF WA SK		
2.1.10 Bearbeitung von Hand	Sie wenden verschiedene Handwerkzeuge zweckentsprechend an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden verschiedene Handwerkzeuge zweckentsprechend an.	K3 MI BF WA SK		
2.1.11 Klebeverfahren	Sie wählen die entsprechenden Klebstoffe aus und verwenden diese gemäss Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter).	K3 MI BF WA SK	Sie wählen die entsprechenden Klebstoffe aus und verwenden diese gemäss Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter).	K3 MI BF WA SK	Sie unterscheiden Klebstoffe bezüglich Anwendungszweck, Eigenschaften, Umwelteinwirkungen, Abbindevorgang und Bedeutung der internationalen Gefahren-Klassifizierungen.	K4 MI BF WA SK
2.1.12 Spannverfahren	Sie wenden effiziente Spannverfahren an (z.B. Rahmenpresse, Leimständer, Handzwingen).	K3 MI BF WA SK	Sie wenden effiziente Spannverfahren an.	K3 MI BF WA SK		
2.1.13 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstungen und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstungen und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 MI BF WA SK	Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	K2 MI BF WA SK

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
2.1.14 Abfallbewirtschaftung	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und betriebsüblichen Regeln.	K3 MI BF WA SK	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und üK-Regeln.	K3 MI BF WA SK	Sie beschreiben die entsprechenden Vorschriften und Empfehlungen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung.	K2 MI BF WA SK
2.1.15 Drehbank	Sie wenden die Drehbank für einfache Drechslerarbeiten sicher und effizient an.	K3 WA	Sie wenden die Drehbank für einfache Drechslerarbeiten sicher und effizient an.	K3 WA		
2.1.16 Holzbiegungen	Sie wenden die entsprechende Technik von Hand oder maschinell für das Biegen von Holz an (z.B. Landen, Kufen, Felgen).	K3 WA				

Berufliche Handlungskompetenz

2.2 Andere Werkstoffe einsetzen

Schreinerinnen/Schreiner verwenden unter Einhaltung der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und des Umweltschutzes dem Auftrag entsprechende Holzwerkstoffe, aktuelle und nachhaltige Bau-, Dämm-, Dichtstoffe und Halbfabrikate. Sie lagern und entsorgen die Bau- und Werkstoffe vorschriftsgemäss.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer verwenden keine Holzwerk-, Dämm- und Dichtstoffe.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
2.2.1 Holzwerkstoffe	Sie wenden dem Auftrag entsprechende Holzwerkstoffe (z.B. Spanplatten, MDF, Faserplatten) unter berücksichtigung ökologischer Aspekte an.	K3 MI BF WA	Sie bearbeiten das Material dem fachlichen Vorgehen entsprechend.	K3 MI BF WA	Sie zeigen die Eigenschaften von konventionellen und bauökologischen Holzwerkstoffen auf (z.B. Spanplatten, MDF, Faserplatten).	K3 MI BF WA SK
2.2.2 Aktuelle Baustoffe	Sie wenden dem Auftrag entsprechende Baustoffe an (z.B. Metall, Kunststoff, Glas, mineralische Werkstoffe).	K3 MI BF WA SK	Sie wenden aktuelle Baustoffe an (z.B. Metall, Kunststoff, Glas, mineralische Werkstoffe).	K3 MI BF WA SK	Sie unterscheiden die verschiedenen Materialien und deren Eigenschaften (z.B. Metall, Kunststoff, Glas, mineralische Werkstoffe).	K4 MI BF WA SK
2.2.3 Dämmstoffe / Dichtstoffe	Sie wenden dem Auftrag entsprechend konventionelle und nachhaltige Dämm- und Dichtstoffe gemäss den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	K3 MI BF WA	Sie wenden konventionelle und nachhaltige Dämm- und Dichtstoffe gemäss den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	K3 MI BF	Sie unterscheiden die verschiedenen Dämm- und Dichtstoffe nach Einsatzgebiet, Umweltbelastung/Ökobilanz, technischen Merk- und Sicherheitsdateblättern, sowie deren bauphysikalischen Eigenschaften und Verwendungszwecke.	K4 MI BF WA

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
2.2.4 Halbfabrikate	Sie wenden die dem Auftrag und den Anforderungen entsprechenden Halbfabrikate an.	K3 MI BF WA SK			Sie beschreiben verschiedene Halbfabrikate, ihre Einsatzgebiete und Eigenschaften.	K2 MI BF WA SK
2.2.5 Lagerung	Sie wenden die Herstellervorschriften bei der Lagerung von Bau- und Werkstoffen korrekt an, unter Berücksichtigung von Ordnung und Übersicht.	K3 MI BF WA SK			Sie beschreiben die verschiedenen Lagermöglichkeiten dem Material entsprechend unter Berücksichtigung von Übersichtlichkeit und Ordnung.	K2 MI BF WA SK
2.2.6 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 MI BF WA SK	Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	K2 MI BF WA SK
2.2.7 Abfallbewirtschaftung	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und betriebsüblichen Regeln.	K3 MI BF WA SK	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und üK-Regeln.	K3 MI BF WA SK	Sie beschreiben die entsprechenden Vorschriften und Empfehlungen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung.	K2 MI BF WA SK

Berufliche Handlungskompetenz

2.3 Materialien belegen

Schreinerinnen/Schreiner bereiten unter Einhaltung der Arbeitssicherheit Trägermaterialien vor, schneiden Belagsmaterialien zu und verpressen sie mit den geeigneten Klebstoffen. Sie lagern und entsorgen die verschiedenen Beläge vorschriftsgemäss.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S5 Teamfähigkeit
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
2.3.1 Vorbereitungen	Sie wenden die verschiedenen Vorbereitungstechniken an (z.B. Kalibrieren, Vorbehandlungen).	K3 MI BF WA SK	Sie wenden die verschiedenen Vorbereitungstechniken an (z.B. Kalibrieren, Vorbehandlungen).	K3 MI BF WA SK	Sie erläutern die Vorbereitungsarbeiten für die verschiedenen Beläge.	K2 MI BF WA SK
2.3.2 Belagsmaterialien	Sie schneiden das Belagsmaterial (z.B. Kunstharzplatten, Alu, Kunststoffe) dem Material und Verwendungszweck entsprechend zu.	K3 MI BF WA SK	Sie schneiden das Belagsmaterial (z.B. Kunstharzplatten, Alu, Kunststoffe) dem Material und Verwendungszweck entsprechend zu.	K3 MI BF WA SK	Sie zeigen die verschiedenen Belagsmaterialien und die Anwendungsgebiete auf.	K3 MI BF WA SK

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
2.3.3 Lagerung	Sie wenden die Herstellervorschriften bei der Lagerung von Bau- und Werkstoffen korrekt unter Berücksichtigung von Ordnung und Übersicht an.	K3 MI BF WA SK			Sie beschreiben die verschiedenen Lagermöglichkeiten dem Material entsprechend unter Berücksichtigung von Übersichtlichkeit und Ordnung.	K3 MI BF WA SK
2.3.4 Klebeverfahren	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) an.	K3 MI BF WA SK	Sie unterscheiden die Klebstoffe bezüglich Anwendungen, Umwelteinwirkungen, Eigenschaften und Gefahren.	K4 MI BF WA SK
2.3.5 Pressverfahren	Sie wenden die erforderlichen Pressverfahren materialgerecht an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden die erforderlichen Pressverfahren materialgerecht an.	K3 MI BF WA SK	Sie beschreiben die Pressverfahren.	K2 MI BF WA SK
2.3.6 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	Sie wenden die persönlichen Schutzausrüstungen und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden die persönlichen Schutzausrüstungen und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 MI BF WA SK	Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstungen und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	K2 MI BF WA SK
2.3.7 Abfallbewirtschaftung	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und betriebsüblichen Regeln.	K3 MI BF WA SK	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und üK-Regeln.	K3 MI BF WA SK	Sie beschreiben die entsprechenden Vorschriften und Empfehlungen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung.	K2 MI BF WA SK

Berufliche Handlungskompetenz

2.4 Werkteile zusammenbauen

Schreinerinnen/Schreiner wenden beim Zusammenbau von Werkteilen die entsprechenden Verbindungstechniken, Produktionsmittel, Klebstoffe und Spanntechniken unter Einhaltung der Arbeitssicherheit an.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S3 Kommunikationsfähigkeit
S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit
S5 Teamfähigkeit
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
2.4.1 Werkteile	Sie beschreiben die Anforderungen an die Werkteile.	K2 MI BF WA SK				

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
2.4.2 Verbindungstechniken	Sie wenden die betriebsüblichen Verbindungstechniken an (z.B. Dübel, Schlitzen, Federn).	K3 MI BF WA SK	Sie wenden übliche Verbindungstechniken an (z.B. Dübel, Schlitzen, Federn).	K3 MI BF WA SK	Sie unterscheiden übliche Verbindungstechniken (z.B. Dübel, Schlitzen, Federn).	K4 MI BF WA SK
2.4.3 Handmaschinen	Sie wenden Handmaschinen sicher und effizient an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden Handmaschinen sicher und effizient an.	K3 MI BF WA SK		
2.4.4 Stationäre Maschinen	Sie wenden stationäre Maschinen (z.B. Bohrautomat, Ständerbohrmaschine, CNC-Bearbeitungszentrum) energieeffizient, lärmschonend, sicher und effizient an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden stationäre Maschinen (z.B. Bohrautomat, Ständerbohrmaschine, CNC-Bearbeitungszentrum inkl. Programmierung) energieeffizient, lärmschonend, sicher und effizient an.	K3 MI BF WA SK	Sie programmieren CNC-Bearbeitungszentren.	K3 MI BF WA SK
2.4.5 Klebeverfahren	Sie wählen unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte die geeigneten Klebstoffe aus und verwenden diese gemäss Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter).	K3 MI BF WA SK	Sie wählen unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte die geeigneten Klebstoffe aus und verwenden diese gemäss Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter).	K3 MI BF WA SK	Sie unterscheiden Klebstoffe bezüglich Anwendungszweck, Eigenschaften, Umwelteinwirkungen, Abbindevorgang und Bedeutung der internationalen Gefahren-Klassifizierungen.	K4 MI BF WA SK
2.4.6 Spannverfahren	Sie wenden verschiedene, effiziente Spannverfahren an (z.B. Rahmenpresse, Durchlaufpresse, Korpuspresse, Handzwingen).	K3 MI BF WA SK	Sie wenden geeignete, effiziente Spannverfahren an.	K3 MI BF WA SK		
2.4.7 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 MI BF WA SK	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 MI BF WA SK	Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	K2 MI BF WA SK

Berufliche Handlungskompetenz

2.5 Beschläge anbringen

Schreinerinnen/Schreiner wählen Beschläge aus und achten beim Einbau mit den Produktionsmitteln auf die Herstellervorgaben und Verarbeitungsrichtlinien.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenausbau und Bau/Fenster verwenden zusätzlich Dichtungen.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Wagner gebrauchen zusätzlich handgeschmiedete Beschläge.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer bringen Beschläge nur im Aussenbereich an.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M4 Lernstrategien
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S2 Lebenslanges Lernen
S3 Kommunikationsfähigkeit
S5 Teamfähigkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
2.5.1 Beschläge	Sie wählen die Beschläge aufgrund von Listen.	K3 MI BF WA			Sie vergleichen die Beschläge (z.B. Oberflächen, Materialien, spezielle Bereiche).	K4 MI BF WA SK
2.5.2 Montage	Sie montieren die Beschläge gemäss den Herstellervorgaben, Planvorgaben und betriebsüblichen Normen und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI BF WA	Sie montieren die Beschläge gemäss den Hersteller- und Planvorgaben und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI BF WA		
2.5.3 Sicherheit / Vorschriften	Sie wenden die Einbauvorschriften und die Verarbeitungsrichtlinien an.	K3 MI BF WA	Sie wenden die Einbauvorschriften und die Verarbeitungsrichtlinien an.	K3 MI BF WA	Sie benennen verschiedene Sicherheitsbeschläge.	K1 MI BF WA
2.5.4 Dichtungen	Sie wenden die Dichtungen gemäss Verarbeitungsrichtlinien an.	K3 MI BF	Sie wenden die Dichtungen gemäss Verarbeitungsrichtlinien an.	K3 MI BF	Sie beschreiben verschiedene Dichtungen (z.B. Eigenschaften, Verformung, Einsatzgebiete).	K2 MI BF
2.5.5 Maschinen	Sie wenden die betrieblichen Maschinen zum Einsetzen der Beschläge an (z.B. Einpressautomaten, Reihenbohrmaschine, CNC-Bearbeitungszentrum) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI BF WA	Sie wenden Maschinen und Geräte an (z.B. Einpressgeräte, Bohrmaschinen, CNC-Bearbeitungszentrum) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI BF WA		
2.5.6 Handgeschmiedete Beschläge	Sie wenden handgeschmiedete, stilgerechte Beschläge an, evtl. unter Beihilfe des Schmiedes.	K3 WA	Sie wenden handgeschmiedete, stilgerechte Beschläge an, evtl. unter Beihilfe des Schmiedes.	K3 WA		

Berufliche Handlungskompetenz

2.6 Oberflächen behandeln

Schreinerinnen/Schreiner wenden Oberflächenmaterialien an, bereiten die Trägermaterialien vor, wenden verschiedene Applikationsverfahren unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen und des Umweltschutzes an, recyceln und entsorgen die Reststoffe vorschriftsgemäss.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M4 Lernstrategien
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S5 Teamfähigkeit
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
2.6.1 Produkte / Ökologie	Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) dem Verwendungszweck sowie den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) und der Umweltverträglichkeit entsprechend an.	**K3** MI BF WA SK	Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) unter den Gesichtpunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) und Umweltverträglichkeit an.	**K3** MI BF WA	Sie begründen die Wahl der Produkte und deren Anwendungen nach ökologischen Kriterien, Einsatzgebiet, technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblättern.	**K2** MI BF WA
2.6.2 Vorbereitungen	Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an.	**K3** MI BF WA SK	Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an.	**K3** MI BF WA	Sie begründen die verschiedenen Arbeitsgänge.	**K2** MI BF WA
2.6.3 Farbsysteme					Sie beschreiben verschiedene Farbsysteme und deren Eigenheiten (z.B. RAL, NCS).	**K2** MI BF WA SK
2.6.4 Applikationen	Sie wenden betriebsüblichen Applikationen an (z.B. Spritzen, Rollen, Streichen, Giessen).	**K3** MI BF WA SK	Sie wenden verschiedene Applikationen an (z.B. Spritzen, Rollen).	**K3** MI BF WA	Sie begründen die verschiedenen Applikationen (z.B. Spritzen, Rollen, Giessen).	**K2** MI BF WA
2.6.5 Pflege / Unterhalt					Sie beschreiben mögliche Arbeiten an fertigen Oberflächen.	**K2** MI BF WA SK
2.6.6 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	**K3** MI BF WA SK	Sie wenden die persönlich Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	**K3** MI BF WA SK	Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	**K2** MI BF WA SK

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
2.6.7 Abfallbewirtschaftung	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und betriebsüblichen Regeln.	**K3** **MI** **BF** **WA** **SK**	Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und üK-Regeln.	**K3** **MI** **BF** **WA** **SK**	Sie beschreiben die entsprechenden Vorschriften und Empfehlungen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung.	**K2** **MI** **BF** **WA** **SK**

Handlungskompetenz-bereich

3 Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich

Für das Herstellen von Produkten, die spezifisch für den Innenbereich verwendet werden, arbeiten Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Möbel/Innenausbau mit zusätzlichen anderen Werkstoffen, Belägen und Oberflächenbehandlungen.
Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Bau/Fenster arbeiten ebenfalls mit zusätzlichen Belägen.
Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Wagner wenden zusätzliche Oberflächenbehandlungen an.

Berufliche Handlungskompetenz

3.1 Andere Werkstoffe einsetzen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/ Innenausbau verwenden unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes für den Innenbereich spezifische Halbfabrikate.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
3.1.1 Halbfabrikate	Sie wenden die dem Auftrag und den Anforderungen entsprechenden Halbfabrikate an (z.B. Innentüren, Glas-, Metallprodukte, Arbeitsplatten). Dabei berücksichtigen sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI			Sie beschreiben verschiedene Halbfabrikate, ihre Einsatzgebiete und Eigenschaften.	K2 MI BF

Berufliche Handlungskompetenz

3.2 Materialien belegen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenausbau lagern Furniere fachgerecht, schneiden sie zu, setzen sie zusammen und benutzen die geeigneten Furnier-Klebstoffe. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S5 Teamfähigkeit
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
3.2.1 Furniere	Sie wenden den Furnier dem Verwendungszweck entsprechend an, schneiden ihn zu und fügen ihn zusammen. Dabei berücksichtigen sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI	Sie wenden den Furnier dem Verwendungszweck entsprechend an, schneiden ihn zu und fügen ihn zusammen. Dabei berücksichtigen sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI	Sie unterscheiden die handelsüblichen Furniersorten, die Herstellungsverfahren und die Anwendungen.	K4 MI BF WA SK

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
3.2.2 Lagerung	Sie lagern die Furniere korrekt unter Beachtung der klimatischen Bedingungen.	K3 MI WA			Sie beschreiben die optimale Lagerung von Furnieren.	K2 MI BF WA SK
3.2.3 Klebeverfahren	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	K3 MI	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	K3 MI	Sie unterscheiden die verschiedenen Klebstoffe bezüglich Anwendungen, Umwelteinwirkungen, anderen Eigenschaften und Gefahren.	K4 MI BF SK

Berufliche Handlungskompetenz

3.3 Oberflächen behandeln

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/ Innenausbau und Fachrichtung Wagner bestimmen die Vorbehandlung und Mischung von Farben und Beizen und wählen für den Innenbereich spezifische Oberflächenmaterialien und Applikationsverfahren aus. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M4 Lernstrategien
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S5 Teamfähigkeit
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
3.3.1 Produkte / Ökologie	Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Beizen, Farben, Wachse) unter den Gesichtspunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Umweltverträglichkeit und Verarbeitungsrichtlinien (inkl. technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	K3 MI WA	Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Beizen, Farben, Wachse) unter den Gesichtspunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Umweltverträglichkeit und Verarbeitungsrichtlinien (inkl. technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	K3 MI WA	Sie begründen die Wahl der Produkte und deren Anwendungen nach Einsatzgebiet, technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblättern und ökologischen Kriterien.	K2 MI BF WA SK
3.3.2 Vorbereitungen	Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an (z.B. Entharzen, Wässern, Egalisieren, Bleichen).	K3 MI WA	Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an (z.B. Entharzen, Wässern, Egalisieren, Bleichen).	K3 MI BF WA	Sie begründen die verschiedenen Arbeitsgänge.	K2 MI BF WA SK
3.3.3 Beizen / Färben	Sie wenden vorgemischte Farben an.	K3 MI WA	Sie bestimmen die Mischung von Farben.	K4 MI BF WA	Sie experimentieren mit Farbmischungen (z.B. Komplementärfarben).	K4 MI BF WA SK

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
3.3.4 Applikationen	Sie wenden betriebsübliche Applikationen an.	**K3** **MI** **WA**	Sie wenden verschiedene Applikationen an (Schwamm, Pinsel, Spritzen).	**K3** **MI** **WA**	Sie begründen die verschiedenen Applikationen.	**K2** **MI** **BF** **WA** **SK**
3.3.5 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	**K3** **MI** **BF** **WA**	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	**K3** **MI** **BF** **WA**	Sie beschreiben die Funktion der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	**K2** **MI** **BF** **WA** **SK**

Handlungskompetenzbereich

4 Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich

Für das Herstellen von Produkten, die spezifisch für den Aussenbereich verwendet werden, müssen die klimatischen Bedingungen beachtet werden.
Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Bau/Fenster arbeiten mit zusätzlichen anderen Werkstoffen und Belägen. Sie wenden spezielle Verfahren beim Zusammenbau der Werkteile an, bringen geeignete Beschläge an und verwenden spezifische Oberflächenbehandlungen.
Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Wagner arbeiten mit zusätzlichen anderen Belägen. Sie wenden spezielle Verfahren beim Zusammenbau der Werkteile an, bringen geeignete Beschläge an und verwenden spezifische Oberflächenbehandlungen.
Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Skibauer arbeiten mit zusätzlichen Belägen, bringen geeignete Beschläge an und verwenden spezifische Oberflächenbehandlungen. Sie paaren Skirohlinge und richten diese.

Berufliche Handlungskompetenz

4.1 Andere Werkstoffe einsetzen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster verwenden für den Aussenbereich spezifische Bau-, Dicht-, und Dämmstoffe sowie Halbfabrikate. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
4.1.1 Baustoffe	Sie wenden dem Auftrag entsprechende Baustoffe an (z.B. Metall, Stahl, Kunststoff, Isolierglas, mineralische Werkstoffe, Verbundstoffe) und beachten dabei allfällig vorhandene technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter.	K3 BF	Sie wenden Baustoffe an (z.B. Metall, Stahl, Kunststoff, Isolierglas, mineralische Werkstoffe, Verbundstoffe) und beachten dabei allfällig vorhandene technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter.	K3 BF	Sie unterscheiden die verschiedenen Materialien (z.B. Metall, Stahl, Kunststoff, Isolierglas, mineralische Werkstoffe, Verbundstoffe) nach ökologischen und anderen Eigenschaften.	K4 BF
4.1.2 Dämmstoffe / Dichtstoffe	Sie wenden dem Auftrag entsprechende Dämm- und Dichtstoffe (z.B. Schaumglas, Hybrid, Dichtungsbänder) gemäss den Verarbeitungsrichtlinien (inkl. technische Merk- und Sicherheitsdatenblätter), sowie unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte an.	K3 BF	Sie wenden Dämm- und Dichtstoffe (z.B. Schaumglas, Hybrid, Dichtungsbänder) gemäss den Verarbeitungsrichtlinien (inkl. technische Merk- und Sicherheitsdatenblätter), sowie unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte an.	K3 BF	Sie unterscheiden die verschiedenen Dämm- und Dichtstoffe nach Einsatzgebiet sowie deren bauphysikalischen und bauökologischen Eigenschaften, Verwendungszwecke und Gefahren.	K4 BF
4.1.3 Halbfabrikate	Sie wenden die dem Auftrag und den Anforderungen entsprechenden Halbfabrikate an (z.B. Rahmenverbreiterungen, Haustürrohlinge).	K3 BF			Sie beschreiben verschiedene Halbfabrikate, ihre Einsatzgebiete und Eigenschaften.	K2 BF

Berufliche Handlungskompetenz

4.2 Materialien belegen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster, Wagner, Skibauer verwenden für den Aussenbereich spezifische Klebstoffe.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster, Wagner, Skibauer bestimmen die erforderlichen Pressverfahren. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S5 Teamfähigkeit
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
4.2.1 Klebeverfahren	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	**K3** BF WA SK	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	**K3** BF WA SK	Sie unterscheiden die Klebstoffe bezüglich Anwendungsgebieten, Eigenschaften, Umwelteinwirkungen und Gefahren.	**K4** BF WA SK
4.2.2 Pressverfahren	Sie wenden die erforderlichen Pressverfahren unter Berücksichtigung des Aussenklimas sicher und effizient an.	**K3** BF WA SK	Sie wenden die erforderlichen Pressverfahren unter Berücksichtigung des Aussenklimas sicher und effizient an.	**K3** BF WA SK	Sie beschreiben die Pressverfahren bei unterschiedlichen klimatischen Bedingungen.	**K2** BF WA SK

Berufliche Handlungskompetenz

4.3 Werkteile zusammenbauen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster, Wagner wenden beim Zusammenbau von Werkteilen für den Aussenbereich spezifische Verbindungs-, Klebe- und Spanntechniken an, dies unter Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S3 Kommunikationsfähigkeit
S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit
S5 Teamfähigkeit
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
4.3.1 Werkteile	Sie beschreiben die Anforderungen an die Werkteile (z.B. Fenster, Aussentüren, Tore).	**K2** BF WA			Sie beschreiben den Einfluss des Klimas auf die Bauteile.	**K2** BF WA

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
4.3.2 Verbindungstechniken	Sie wenden nach einer entsprechenden Instruktion / Ausbildung die betriebsüblichen Verbindungstechniken an.	K3 BF WA	Sie wenden nach einer entsprechenden Instruktion / Ausbildung die üblichen Verbindungstechniken an.	K4 BF WA	Sie begründen die Wahl der Verbindungstechniken.	K2 BF WA
4.3.3 Klebeverfahren	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	K3 BF WA	Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an.	K3 BF WA	Sie unterscheiden die Klebstoffe bezüglich Anwendungsgebieten, Eigenschaften, Umwelteinwirkungen und Gefahren.	K4 BF WA
4.3.4 Spannverfahren	Sie wenden verschiedene, effiziente Spannverfahren an (z.B. Rahmenpresse, Durchlaufpresse, Korpuspresse, Handzwingen).	K3 BF WA	Sie wenden geeignete Spannverfahren an.	K3 BF WA		
4.3.5 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 BF WA	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 BF WA	Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	K2 BF WA

Berufliche Handlungskompetenz

4.4 Beschläge anbringen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster wählen für den Aussenbereich spezifische Beschläge und Dichtungen aus und achten beim Einbau auf die Herstellervorgaben und Verarbeitungsrichtlinien.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Wagner montieren spezifische Beschläge und bearbeiten mit dem Schmied zusammen Reifen.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Ski montieren anhand von Montageinformationen Bindungen und prüfen sie gemäss BfU-Werten.
Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M4 Lernstrategien
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S2 Lebenslanges Lernen
S3 Kommunikationsfähigkeit
S5 Teamfähigkeit
S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
4.4.1 Montage	Sie montieren die Beschläge gemäss den Herstellervorgaben, Planvorgaben und betrieblichen Normen (z.B. Fensterbeschläge, Türschliesser, Haustürbänder).	K3 BF WA	Sie montieren die Beschläge gemäss den Hersteller- und Planvorgaben (z.B. Fensterbeschläge, Türschliesser, Haustürbänder).	K3 BF WA		

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
4.4.2 Sicherheit / Vorschriften	Sie wenden die Einbauvorschriften und Verarbeitungsrichtlinien an.	K3 BF	Sie wenden die Einbauvorschriften und Verarbeitungsrichtlinien an.	K3 BF	Sie benennen verschiedene Sicherheitsbeschläge (z.B. Brandschutz, Einbruchschutz und Klimaschutz).	K1 BF
4.4.3 Dichtungen	Sie wenden die Dichtungen gemäss Verarbeitungsrichtlinien an (z.B. Vulkanisieren, Schweissen, Kleben).	K3 BF	Sie wenden die Dichtungen gemäss Verarbeitungsrichtlinien an (z.B. Vulkanisieren, Schweissen, Kleben).	K3 BF	Sie begründen verschiedene Dichtungen (z.B. Eigenschaften, Verformung).	K2 BF
4.4.4 Reifaufziehung	Sie bearbeiten mit dem Schmied zusammen Reifen.	K3 WA	Sie bearbeiten mit dem Schmied zusammen Reifen.	K3 WA		
4.4.5 Montageinformationen für Bindungen	Sie stellen anhand vorgegebener Montageinformationen Bohrlehre, Bindung und Bohrer bereit.	K3 SK	Sie stellen anhand vorgegebener Montageinformationen Bohrlehre, Bindung und Bohrer bereit.	K3 SK	Sie differenzieren Bindungssysteme, Bindungsplatten und deren Einsatzbereiche.	K4 SK
4.4.6 Montage von Bindungen	Sie montieren Bindungen und Platten unter Beachtung des Montagepunktes und weiterer Vorgaben.	K3 SK	Sie montieren Bindungen und Platten unter Beachtung des Montagepunktes und weiterer Vorgaben.	K3 SK		
4.4.7 Prüfung von Bindungen	Sie testen Bindungen gemäss dem BfU-Wert.	K4 SK	Sie testen Bindungen gemäss dem BfU-Wert.	K4 SK		

Berufliche Handlungskompetenz

4.5 Oberflächen behandeln

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster, Wagner, Skibauer wählen für den Aussenbereich spezifische Oberflächenmaterialien und Applikationsverfahren.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer entwerfen das Ski-Design, wenden die Siebdrucktechnologie und spezifische Applikationen an.
Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M4 Lernstrategien
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S5 Teamfähigkeit
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
4.5.1 Produkte / Ökologie	Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) dem Verwendungszweck sowie den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) und der Umweltverträglichkeit entsprechend an.	K3 BF WA SK	Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) unter den Gesichtpunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) und Umweltverträglichkeit an.	K3 BF WA SK	Sie begründen die Wahl der Produkte und deren Anwendungen nach ökologischen Kriterien, Einsatzgebiet, technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblättern.	K2 BF WA SK
4.5.2 Applikationen	Sie wenden betriebsübliche Applikationen an (z.B. Tauchen, Fluten, Spritzen, Imprägnieren).	K3 BF WA SK	Sie wenden Applikationen an (z.B. Tauchen, Spritzen, Imprägnieren).	K3 BF WA SK	Sie begründen die verschiedenen Applikationen (z.B. Tauchen, Spritzen, Rollen, Giessen, Fluten, UV-Trocknen).	K2 BF WA SK
4.5.3 Ski-Design	Sie entwerfen verschiedene Gestaltungen von Ski.	K5 SK	Sie entwerfen verschiedene Gestaltungen von Ski.	K5 SK		
4.5.4 Ski-Siebdruck	Sie wenden die Siebdrucktechnologie des Betriebes an und beachten dafür die technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter für Siebdruckfarben.	K3 SK	Sie wenden die Siebdrucktechnologie an und beachten dafür die technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter für Siebdruckfarben.	K3 SK		
4.5.5 Ski-Applikationen	Sie wenden betriebsübliche Applikationen an (z.B. Sublimation, Digitaldruck).	K3 SK	Sie wenden verschiedene Applikationen an (z.B. Sublimation, Digitaldruck).	K3 SK		
4.5.6 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 SK	Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an.	K3 SK	Sie beschreiben die Funktion der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherhetseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren.	K2 SK

Berufliche Handlungskompetenz

4.6 Skirohlinge paaren und richten

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer stellen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung einwandfreie Skipaare zusammen und richten sie aufeinander aus.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M4 Lernstrategien
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S2 Lebenslanges Lernen
S5 Teamfähigkeit

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
4.6.1 Zuteilungen	Sie ordnen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung die einzelnen Skier zu Paaren zu.	K4 SK	Sie analysieren die Problematik der Skizuteilung unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung.	K4 SK		
4.6.2 Korrekturen	Sie korrigieren die ausgewählten Skipaare.	K3 SK	Sie korrigieren die ausgewählten Skipaare unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung.	K3 SK		
4.6.3 Kontrollen	Sie testen die Vorspannhöhe und den Seitenverzug der Paare.	K4 SK	Sie unterscheiden die Vorgaben der Qualitätssicherung in Bezug auf die einzelnen Modelle.	K4 SK		
4.6.4 Beurteilungen	Sie beurteilen das Schliessen bei gegenseitiger Auflage der Laufflächen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung.	K4 SK	Sie beurteilen das Schliessen bei gegenseitiger Auflage der Laufflächen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung.	K4 SK		

Handlungskompetenz-bereich

5 Ausführen von Montagearbeiten

Bei Montagearbeiten ist speziell auf die Arbeitssicherheit, den Gesundheitsschutz und das korrekte Verhalten beim Kunden zu achten.
Schreinerinnen/Schreiner EFZ führen Montage- und Servicearbeiten, Reparaturen und teilweise den Verkauf selber aus.
Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit Fachrichtung Möbel/Innenausbau beachten bei Montagearbeiten im Innenbereich die bauphysikalischen Bedingungen.
Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit Fachrichtung Bau/Fenster beachten bei Montagearbeiten an der Aussenhülle die speziellen klimatischen Bedingungen.

Berufliche Handlungskompetenz

5.1 Montagearbeiten ausführen

Schreinerinnen/Schreiner montieren ihre Produkte auf Baustellen oder direkt beim Kunden. Dabei wählen sie ein gepflegtes und sauberes Auftreten.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenausbau, Bau/Fenster, Wagner organisieren unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschtzes und der Baupläne die Baustelle und den Arbeitsablauf. Am Ende erstellen sie die Abnahmeprotokolle.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenausbau, Bau/Fenster müssen die verschiedenen Schnittstellen zu Bauhandwerkern beachten.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M4 Lernstrategien
M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S2 Lebenslanges Lernen
S3 Kommunikationsfähigkeit
S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit
S5 Teamfähigkeit
S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit
S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
5.1.1 Verhalten bei Kunden	Sie wenden gegenüber Kunden ein gepflegtes und sauberes Auftreten an.	**K3** MI BF WA SK	Sie erörtern anhand von Praxisbeispielen die Vorteile eines respektvollen Umganges mit Kunden und deren Bedürfnissen.	**K2** MI BF WA SK	Sie zeigen anhand von Praxisbeispielen und Verhaltensmustern den korrekten Umgang mit Kunden auf.	**K3** MI BF WA SK
5.1.2 Arbeitssicherheit	Sie setzen die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz auf dem Weg und beim Kunden um (z.B. Transportsicherung/Fahrzeuge, Gerüste, Leitern, Staubwände, Schutz des Produkts, Asbest, Absturzsicherung).	**K3** MI BF WA	Sie wenden die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz an (z.B. Transportsicherung/Fahrzeuge, Gerüste, Leitern, Staubwände, Schutz des Produkts, Asbest, Absturzsicherung).	**K3** MI BF WA	Sie beschreiben die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz auf dem Weg und beim Kunden (z.B. Transportsicherung/Fahrzeuge, Gerüste, Leitern, Staubwände, Schutz des Produkts, Asbest, Absturzsicherung).	**K2** MI BF WA
5.1.3 Arbeitsabläufe / Hilfsmittel	Sie gliedern den Arbeitsablauf, wählen die Hilfsmittel und legen dabei grossen Wert auf die Ordnung.	**K4** MI BF WA	Sie begründen den Arbeitsablauf sowie die Hilfsmittel und legen dabei grossen Wert auf die Ordnung.	**K2** MI BF WA	Sie bestimmen für vorgegebene Montagefälle Hilfsmittel und Arbeitsabläufe (Montagereihenfolge, Beschläge, Dichtstoffe).	**K4** MI BF WA
5.1.4 Baustellenorganisation	Sie setzen die Baustellenorganisation effizient und unter Berücksichtigung des Auftrages um, d.h. befolgen Arbeitsanweisungen und Sicherhetsregeln.	**K3** MI BF WA	Sie erörtern die Baustellenorganisation, d.h. kennen allfällige Arbeitsanweisungen und Sicherheitsregeln.	**K2** MI BF WA		

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
5.1.5 Baupläne / Montageunterlagen	Sie interpretieren die Baupläne und Montageunterlagen.	K2 MI BF WA	Sie interpretieren die Baupläne und Montageunterlagen.	K2 MI BF WA		
5.1.6 Befestigungstechniken	Sie wenden verschiedene Befestigungstechniken (z.B. Dübel, Schrauben, Bohrhammer) an.	K3 MI BF WA	Sie testen verschiedene Befestigungstechniken (z.B. Dübel, Schrauben, Bohrhammer).	K4 MI BF WA	Sie begründen verschiedene Befestigungstechniken (z.B. Dübel, Schrauben, Bohrhammer).	K2 MI BF WA
5.1.7 Schnittstellen	Sie setzen die Montage um, indem sie die Schnittstellen zu verschiedenen Bauhandwerkern berücksichtigen.	K3 MI BF	Sie beschreiben die Schnittstellen zu verschiedenen Bauhandwerkern.	K2 MI BF		
5.1.8 Funktionskontrolle / Abnahmeprotokolle	Sie erstellen Abnahmeprotokolle unter Berücksichtigung der Funktionskontrolle.	K3 MI BF WA	Sie beschreiben den Abnahmevorgang.	K2 MI BF WA	Sie begründen Abnahmeprotokolle und den Sinn der Funktionskontrolle (z.B. Produktanleitung, Produktpflege, Unterhalt).	K2 MI BF WA

Berufliche Handlungskompetenz

5.2 Montagearbeiten im Innenraum ausführen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenausbau führen Montagearbeiten im Innenraum unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Situationen aus. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M4 Lernstrategien
M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S2 Lebenslanges Lernen
S3 Kommunikationsfähigkeit
S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit
S5 Teamfähigkeit
S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit
S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
5.2.1 Bauanschlüsse	Sie analysieren Bauanschlüsse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Trittschall, Körperschall).	K4 MI	Sie analysieren Bauanschlüsse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Trittschall, Körperschall).	K4 MI	Sie analysieren Beispiele von unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Trittschall, Körperschall).	K4 MI

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
5.2.2 Montagearbeiten	Sie führen einfache Montagearbeiten anhand der betrieblichen Vorgaben aus (z.B. Schränke, Innentüren, Küchen, Innenausbauten) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI	Sie führen einfache Montagearbeiten aus (z.B. Schränke, Innentüren, Küchen, Innenausbauten) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 MI		

Berufliche Handlungskompetenz

5.3 Montagearbeiten an der Gebäudehülle ausführen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster führen Montagearbeiten unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Situationen aus. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M4 Lernstrategien
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S2 Lebenslanges Lernen
S3 Kommunikationsfähigkeit
S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit
S5 Teamfähigkeit
S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit
S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
5.3.1 Bauanschlüsse	Sie analysieren Bauanschlüsse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Feuchte, Wärme, Schall).	K4 BF	Sie analysieren Bauanschlüsse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Feuchte, Wärme, Schall).	K4 BF	Sie analysieren Beispiele von unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Feuchte, Wärme, Schall).	K4 BF
5.3.2 Montagearbeiten	Sie führen Montagearbeiten anhand der betrieblichen Vorgaben aus, berücksichtigen dabei die bauphysikalischen Situationen (z.B. Fenster, Haustüren, Dachfenster) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 BF	Sie führen Montagearbeiten unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Situationen aus (z.B. Fenster, Haustüren, Dachfenster) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	K3 BF		

Berufliche Handlungskompetenz

5.4 Servicarbeiten und Reparaturen ausführen und Verkauf tätigen

Schreinerinnen/Schreiner beraten Kunden zu Servicearbeiten und Reparaturen und führen diese unter Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes aus.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer beurteilen den Zustand von Skiern und wenden Verkaufsargumente gegenüber den Kunden an.

Methodenkompetenz

M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M3 Informations- und Kommunikationsmittel
M4 Lernstrategien
M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz

S1 Eigenverantwortliches Handeln
S2 Lebenslanges Lernen
S3 Kommunikationsfähigkeit
S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit
S5 Teamfähigkeit
S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit
S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
5.4.1 Beratungen	Sie beraten in ihrem Aufgabenbereich Kunden zu kleineren Arbeiten.	**K3** MI BF WA SK	Sie zeigen die Kostenwahrheit, Abnützung, Machbarkeit verschiedener kleiner Arbeiten auf.	**K3** MI BF WA	Sie bestimmen anhand von Fallbeispielen Lösungen für die Kundenberatung.	**K4** MI BF WA
5.4.2 Servicearbeiten / Reparaturen	Sie führen Servicearbeiten und Reparaturen aus.	**K3** MI BF WA	Sie zeigen auf, wie sie kleinere Servicearbeiten und Reparaturen erledigen können.	**K3** MI BF WA		
5.4.3 Ski-Beurteilungen	Sie analysieren den Zustand von Skiern und die Sinnhaftigkeit von Reparaturen oder Servicearbeiten.	**K4** SK	Sie analysieren anhand von Fallbeispielen den Unterschied zwischen einem kleinen und einem grossen Service.	**K4** SK	Sie erläutern die Grundlage der Skipflege.	**K2** SK
5.4.4 Ski-Service / Reparaturen	Sie führen Servicearbeiten und Reparaturen sicher und effizien aus.	**K3** SK	Sie führen an Übungsteilen kleine und grosse Servicearbeiten sicher und effizient durch.	**K3** SK	Sie bestimmen anhand von Fallbeispielen Lösungen für Servicearbeiten und Reparaturen.	**K4** SK
5.4.5 Schneeaufbau			Sie führen Schneetests und Versuche durch.	**K3** SK		

Leistungsziel	Betrieb	Tax	Überbetriebliche Kurse	Tax	Berufsfachschule	Tax
5.4.6 Ski-Verkauf	Sie wenden ihre Verkaufsargumente bei Kunden an.	K3 SK	Sie zeigen anhand von Fallbeispielen die möglichen Verkaufssituationen auf.	K3 SK		

B) LEKTIONENTAFEL

Der obligatorische Unterricht in der Berufsfachschule umfasst 1‘440 Lektionen. Diese teilen sich gemäss nachfolgender Tabelle auf:

	1.Lehrjahr	2.Lehrjahr				3.Lehrjahr				4.Lehrjahr				Total			
Unterricht	**Alle**	**MI**	**BF**	**WA**	**SK**	**MI**	**BF**	**WA**	**SK**	**MI**	**BF**	**WA**	**SK**	**MI**	**BF**	**WA**	**SK**
a. Berufskenntnisse																	
1. Vorbereiten und Planen:																	
- gemeinsamer Unterricht	120	120	120	120	120	100	100	100	75	110	110	110	20	450	450	450	335
- fachrichtungsspezifischer Unterricht	--	--	--	--	50				50				50				150
2. Herstellen und Montieren:																	
- gemeinsamer Unterricht	80	80	80	80	80	100	100	60	75	50	50	50	20	310	310	270	255
- fachrichtungsspezifischer Unterricht	--	--	--	--	20	--	--	40	20	40	40	40	20	40	40	80	60
Total	200	200	200	200	270	200	200	200	220	200	200	200	110	800	800	800	800
b. Allgemeinbildung	120	120				120				120				480			
c. Sport	40	40				40				40				160			
Total Lektionen	360	360 (SK 430)				360 (SK 380)				360 (SK 270)				1440 (SK 1440)			

Fachrichtungen:
MI = Möbel/Innenausbau
BF = Bau/Fenster
WA = Wagner
SK = Skibau

Bemerkungen

Die Handlungskompetenzbereiche 2 – 5 (Herstellen von Produkten, Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich, Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich, Ausführen von Montagearbeiten) sind im Unterrichtsbereich 2 Herstellen und Montieren enthalten.
Die Produktionsunterlagen wie z.B. Werkzeichnungen, Ablaufpläne und Montagepläne werden in den Unterrichtsbereichen 1 und 2 integriert ausgebildet. Detaillierte Angaben dazu sind dem im Anhang aufgeführten Lehrplan für den Unterricht in den Berufskenntnissen zu entnehmen.
Die Berufskenntnisse können im Unterricht gemäss folgender Auflistung vermittelt werden:

Fachrichtung Bau/Fenster und Möbel/Innenausbau

1. Vorbereiten und Planen
   Gemeinsamer Unterricht mit fachrichtungsspezifischen Aufgaben.
2. Herstellen und Montieren
   Fachrichtungsspezifischer Unterricht von 40 Lektionen im 4. Lehrjahr, kann auch gemeinsam unterrichtet werden, jedoch müssen alle Leistungsziele vermittelt werden.

Fachrichtung Wagner

1. Vorbereiten und Planen
   Gemeinsamer Unterricht mit Bau/Fenster und Möbel/Innenausbau mit teilweise fachrichtungsspezifischen Aufgaben.
2. Herstellen und Montieren
   Fachrichtungsspezifischer Unterricht von je 40 Lektionen im 3. und 4. Lehrjahr, kann auch gemeinsam mit der Fachrichtung Möbel/Innenausbau und Bau/Fenster unterrichtet werden, jedoch müssen alle Leistungsziele vermittelt werden.

Fachrichtung Skibau

1. Vorbereiten und Planen
   Gemeinsamer Unterricht mit Bau/Fenster, separater Blockunterricht von je 50 Lektionen im 2., 3. und 4. Lehrjahr. Im 4. Lehrjahr nur noch 20 Lektionen mit Bau/Fenster.
2. Herstellen und Montieren
   Gemeinsamer Unterricht mit Bau/Fenster, separater Blockunterricht von je 20 Lektionen im 2., 3. und 4. Lehrjahr. Im 4. Lehrjahr nur noch 20 Lektionen mit Bau/Fenster.

C) ORGANISATION, AUFTEILUNG UND DAUER DER ÜBERBETRIEBLICHEN KURSE

1. Zweck

Die überbetrieblichen Kurse (üK) ergänzen die Bildung in der beruflichen Praxis und die schulische Bildung. Der Besuch der Kurse ist für alle Lernenden obligatorisch.

2. Träger

Die Träger der Kurse sind der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM resp. dessen Sektionen und die Fédération suisse romande des entreprises de menuiserie, ébénisterie et charpenterie FRM resp. deren Kantonalverbände.

3. Organe

Die Organe der Kurse sind:
a. die Aufsichtskommission
b. die Kurskommissionen

Die Kommissionen konstituieren sich selbst und geben sich ein Organisationsreglement. Mindestens einer Vertreterin / einem Vertreter der Kantone ist in der Kurskommission Einsitz zu gewähren. Die zuständigen Behörden der Kantone haben jederzeit Zutritt zu den Kursen.

4. Dauer, Zeitpunkt und Inhalte

Die überbetrieblichen Kurse dauern für die Fachrichtungen Möbel/Innenausbau und Bau/Fenster insgesamt 44 Tage, für die Fachrichtung Wagner 48 Tage, für die Fachrichtung Skibau 44 Tage und teilen sich gemäss Aufstellung auf der folgenden Seite auf (siehe auch Lehrplan für die überbetrieblichen Kurse).

5. Noten für die überbetrieblichen Kurse

Aus den Kursen mit einem **N** im Feld der Kursdauer wird je eine Note ermittelt. Da die überbetrieblichen Kurse in einer aufbauenden Reihenfolge erteilt werden, können Inhalte aus vorangegangenen Kursen ebenfalls in dieser Note enthalten sein. Das Verfahren der Notengebung ist im Organisationsreglement für überbetriebliche Kurse geregelt.

6. Kurse

Kurs	Titel	Kursdauer in Tagen				Zeitpunkt der Kurse							
						Semester							
		MI	BF	WA	SK	1	2	3	4	5	6	7	8
A	**Herstellen von Produkten** Arbeitssicherheit - Einführung in die Produktionsmittel	4	4	4	4								Keine Kurse
B	**Herstellen von Produkten** Handwerkzeuge, Kleinmaschinen, stationäre Produktionsmittel	8 **N**	8 **N**	8 **N**	8 **N**								
C	**Herstellen von Produkten** Kleinmaschinen	4	4	4	4								
D	**Herstellen von Produkten** stationäre Maschinen (Kehlmaschine, Kreissäge, etc.)	12 **N**	12 **N**	12 **N**									
E	**Herstellen von Produkten** *Fachrichtung Skibau* stationäre Maschinen (Kehlmaschine, Kreissäge, etc.)				8 **N**								
F	**Herstellen von Produkten** Oberflächenbehandlung	3	3	3									
G	**Herstellen von Produkten** *Fachrichtung Wagner* Drechseln, Lehrenbau			5									
H	**Herstellen von Produkten** *Fachrichtung Wagner* Metallbearbeitung, geschweifte Teile			4									
I	**Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich** stationäre Maschinen	2											
J	**Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich** CNC-Bearbeitung	4		4	4								
K	**Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich** Oberflächenbehandlung	1											
L	**Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich** stationäre Maschinen		2										
M	**Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich** CNC-Bearbeitung		4										
N	**Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich** Oberflächenbehandlung		1										
O	**Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich** *Fachrichtung Skibau* Anwendungen von Materialien				4 **N**								
P	**Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich** *Fachrichtung Skibau* Oberflächenbehandlung (Siebdruck)				4								
Q	**Ausführen von Montagearbeiten** Grundlagen	4	4	4 **N**									
R	**Ausführen von Montagearbeiten** für den Innen- und Aussenbereich	2 **N**	2 **N**										
S	**Ausführen von Montagearbeiten** *Fachrichtung Skibau* Grundlagen, Schneeaufbau, Servicearbeiten				8								
	Total Tage	**44**	**44**	**48**	**44**								

D) QUALIFIKATIONSVERFAHREN

1. Organisation

Das Qualifikationsverfahren wird in einem Lehrbetrieb, in einem anderen geeigneten Betrieb (z.B. üK-Zentrum) oder in einer Berufsfachschule durchgeführt. Der lernenden Person werden ein Arbeitsplatz und die erforderlichen Einrichtungen in einwandfreiem Zustand zur Verfügung gestellt. Mit dem Prüfungsaufgebot wird bekannt gegeben, welche Materialien und Werkzeuge die lernende Person mitzubringen hat.

2. Qualifikationsbereiche

2.1 Teilprüfung In diesem Qualifikationsbereich wird am Ende des 6. Semesters, während 12 Stunden (8 Stunden bei der Fachrichtung Skibau), mit einer praktischen Prüfung über die grundlegenden Berufsarbeiten, die Erreichung der Leistungsziele aus Betrieb und überbetrieblichen Kursen überprüft. Die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen als Hilfsmittel verwendet werden. Der Qualifikationsbereich umfasst: – Pos. 1: Handlungskompetenzbereich 1 Vorbereiten und Planen – Pos. 2: Handlungskompetenzbereiche 2 – 4 Herstellen von Produkten	 20% 80%	**20%**
2.2 Praktische Arbeit Dieser Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung wie folgt geprüft: 1. Anhand eines Kundenauftrags im Betrieb werden die beruflichen Handlungskompetenzen als individuelle praktische Arbeit (IPA) im Umfang von 40 – 80 Stunden geprüft. Die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen als Hilfsmittel verwendet werden. 2. Ausnahmsweise als vorgegebene praktische Arbeit (VPA) im Umfang von 12 – 16 Stunden. Die zuständige kantonale Behörde entscheidet im Einzelfall auf begründeten Antrag des Lehrbetriebs. Voraussetzung ist, dass die Prüfungsbehörde Aufgaben zur Verfügung stellt. Die lernende Person muss zeigen, dass sie fähig ist, die geforderten Tätigkeiten korrekt sowie bedarfs- und situationsgerecht auszuführen. Die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen als Hilfsmittel verwendet werden.		**20%**
2.3 Berufskenntnisse In diesem Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung schriftlich während 3 Stunden die Erreichung der Leistungsziele aus dem berufskundlichen Unterricht geprüft. Der Qualifikationsbereich umfasst: – Pos. 1: Handlungskompetenzbereich 1 Vorbereiten und Planen (ohne Produktionsunterlagen) – Pos. 2: Handlungskompetenzbereiche 2 – 5 Herstellen von Produkten und Ausführen von Montagearbeiten	 20% 80%	**10%**

2.4 Produktionsunterlagen In diesem Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung während 3 Stunden die Erreichung der Leistungsziele aus dem berufskundlichen Unterricht geprüft. Der Qualifikationsbereich umfasst: Handlungskompetenzbereich 1: Vorbereiten und Planen – Pos. 1: Pläne, Skizzen, Konstruktionen, Werkzeichnungen, Montagebeschriebe – Pos. 2: Werkstofflisten, Beschlägelisten, andere Listen	 80% 20%	**10%**
2.5 Allgemeinbildung Dieser Qualifikationsbereich richtet sich nach der Verordnung des SBFI über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung.		**20%**

3. Erfahrungsnote Die Erfahrungsnote ist das auf eine Dezimalstelle gerundete Mittel aus der Summe der Noten für: – Pos. 1: den berufskundlichen Unterricht – Pos. 2: die überbetrieblichen Kurse	 50% 50%	**20%**

4. Bewertung / Bestehensnorm

Die Bestehensnorm sowie die Notenberechnung und Notengewichtung richten sich nach der Verordnung über die berufliche Grundbildung.
Das Qualifikationsverfahren ist bestanden, wenn:
a) die Qualifikationsbereiche „Teilprüfung“ und „Praktische Arbeit“ je mit der Note 4.0 oder höher bewertet werden und
b) die Gesamtnote 4.0 oder höher erreicht wird.

GENEHMIGUNG UND INKRAFTTRETEN

Der vorliegende Bildungsplan tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Zürich, 03.07.2013

VSSM

sig. R. Lustenberger
Ruedi Lustenberger
Zentralpräsident

sig. D. Borner
Daniel Borner
Direktor

Le Mont-sur-Lausanne, 16.07.2013

FRM

sig. D. Walzer
David Walzer
Präsident

sig. D. Bornoz
Daniel Bornoz
Direktor

Dieser Bildungsplan wird durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation nach Art. 8, Absatz 1 der Verordnung über die berufliche Grundbildung für Schreinerin EFZ und Schreiner EFZ vom 14.08.2013 genehmigt.

Bern, 14.08.2013

STAATSSEKRETERIAT FÜR BILDUNG, FORSCHUNG UND INNOVATION
Leiter Abteilung berufliche Grundbildung und höhere Berufsbildung

sig Jean-Pascal Lüthi
Jean-Pascal Lüthi

ANHANG VERZEICHNIS DER INSTRUMENTE ZUR FÖRDERUNG DER QUALITÄT DER BERUFLICHEN GRUNDBILDUNG

Dokumente	Datum	Bezugsquelle
Verordnung über die berufliche Grundbildung „Schreinerin EFZ / Schreiner EFZ“	14.08.2013	Elektronisch Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation www.sbfi.admin.ch VSSM: www.schreiner.ch FRM: www.frm-bois-romand.ch
Bildungsplan „Schreinerin EFZ / Schreiner EFZ“	14.08.2013	VSSM: www.schreiner.ch FRM: www.frm-bois-romand.ch
Lehrplan für die Bildung in beruflicher Praxis		VSSM/FRM
Lehrplan für die überbetrieblichen Kurse		VSSM/FRM
Lehrplan für den Unterricht in den Berufskenntnissen		VSSM/FRM/bin
Wegleitung zur betrieblichen Ausbildung – Lerndokumentation – Bildungsbericht – Qualitätsrichtlinien für Lehrbetriebe – ---		VSSM/FRM
Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren – Wegleitung – Kompetenznachweise – Notenblatt – --		VSSM/FRM
Modelllehrgang für Fensterbauer		VSSM/FFF
Mindesteinrichtung Lehrbetriebe		VSSM/FRM
Organisationsreglement für überbetriebliche Kurse		VSSM/FRM
Organisationsreglement Kommission Berufsentwicklung und Qualität		VSSM/FRM
Handbuch betriebliche Grundbildung		SDBB/CSFO
Wegweiser durch die Berufslehre		SDBB/CSFO

Die Trägerverbände sind für die Erstellung, die Verbreitung und den Unterhalt der Lehrmittel der betrieblichen Ausbildung und der überbetrieblichen Kurse verantwortlich. Bei den Lehrmitteln für die Berufsfachschule besteht eine enge, geregelte Zusammenarbeit mit dem Bildungsnetz bin (Schreiner Fachlehrer).

Die aktuellen Unterlagen sind jeweils unter den folgenden Homepages ersichtlich:
www.vssm.ch
www.frm-bois-romand.ch
www.bin.ch
www.gebois.ch
www.sdbb.ch
www.bbt.admin.ch